
Änderungsschneider/in

• Berufsbeschreibung

Eine geschickte Änderungsschneiderin oder ein geschickter Änderungsschneider können erstaunliche Umwandlungen bewirken: Aus altmodischen Langmänteln flotte Kurzmäntel, aus einem Doppelreihler einen schicken Einreihler, aus einem langen Abendkleid ein schlicht-elegantes »kleines Schwarzes«.

Änderungsschneiderinnen haben das Auge dafür: Wenn sie das überkommene Kleidungsstück sehen, dem entweder eine Änderung zukommen kann oder Entsorgung droht, sehen sie sofort die verschiedenen Möglichkeiten, die sich daraus anbieten. Vorstellbar, dass sich die Möglichkeiten nicht unbedingt mit denen der Kunden decken, doch diejenigen, die schon einmal den Dienst eines guten Änderungsschneiders in Anspruch nehmen durften, haben sich gut gemerkt, wie weise es ist, sich auf seine Ratschläge zu verlassen! Sie kennen - und beherrschen! - das gesamte Repertoire von Änderungsmöglichkeiten durch Schnitte, Längen, Kürzen, Weiten, Säumen, Abnäher, Reißverschlüsse usw. usw.; die zahlreichen Möglichkeiten der Verzierungen sind damit noch gar nicht angesprochen!

• Anforderung

Je nach Gebiet und Wirtschaftslage verschieden; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Für Damen- und Herrenschneider, Maß- und Wäscheschneider ist nur eine Einarbeitung im Einstellungsbetrieb zum Kennenlernen seiner Besonderheiten nötig.

Freude an Kundenkontakt; Verantwortungsbewusstsein; Fähigkeit, unter Termindruck zu arbeiten; Sinn für Details, gutes Auge für Form und Farbe; Zufriedenheit mit Teilarbeit;

• Ausbildung

2 Jahre: duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule (z.T. in Blockform auswärts); neu seit August 2005.

Verkürzung aufgrund von zu erwartender Leistung oder allgemeiner Vorbildung möglich

Verlängerung bei interner Betriebsabsprache möglich

• Entwicklungsmöglichkeiten

Teamleitung, Atelierleitung, eigener Betrieb (Unternehmer/in)

• Kontaktadressen

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern
Regensburger Str. 100/104
90478 Nürnberg
0911 / 179 -0
www.arbeitsagentur.de